



Mitglied im Deutschen JKA-Karate Bund e.V. (DJKB) – Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB) – Stadtsportbund Wolfsburg (SSB)

DOJO - INFOBLATT 1/2005

Pressewart

Januar 2005

Liebe Karateka, liebe Mitglieder, ich begrüße euch in diesem Jahr mit dem neuen Dojo-Infoblatt. Der Vorstand unseres Dojos wünscht euch und euren Familien für 2005 Gesundheit und Glück.

Vorab ein Hinweis für alle Aktiven. Zweimal jährlich, i.d.R. Ende Mai und Ende November, bestellt unser Jugendwart Paolo Karateanzüge per Sammelbestellung zu günstigen Konditionen. Interessenten für einen neuen Gi wenden sich bitte direkt an ihn.

Zukünftig werden wir den kostenaufwendigen Versand des Dojo-Infoblattes einstellen. Auf unserer Homepage wird das Infoblatt weiterhin als PDF-Datei zur Verfügung stehen. Von dort kann es bei Bedarf ausgedruckt werden. Denjenigen, die nicht über einen Internetanschluss verfügen und das Dokument gerne in Papierform hätten, kann jedoch problemlos ein Ausdruck angefertigt werden. Entsprechende Anfragen dazu bitte direkt an mich, den Pressewart. Meine Telefonnummer findet ihr auf der letzten Seite dieses Infoblattes.

An dieser Stelle möchte ich wie immer die neuen Dojo-Mitglieder, die im vergangenen Halbjahr in unseren Verein eingetreten sind, herzlich bei uns begrüßen. Viel Spaß und Erfolg mit und beim Karate!

Inhalt:

- | | | | |
|----|----------------------------------|-----|--|
| 1. | Deutsche Meisterschaft in Bremen | 8. | WKC Junioren -Meisterschaft |
| 2. | Reise nach Südafrika | 9. | JKA-Cup in Bottrop |
| 3. | Gasshuku in Konstanz | 10. | Sommerlager der Erwachsenen |
| 4. | Prüfungen | 11. | Vereinsmeisterschaft und Weihnachtsfeier |
| 5. | Sommerlager der Kinder | 12. | Dojo-Neuigkeiten, Glückwünsche, Jubiläen |
| 6. | Lehrgang mit Frau Tomi Ochi | 13. | Terminkalender |
| 7. | Norddeutsche Meisterschaft | 14. | Wissensecke / Lexikon |

(1) Deutsche Meisterschaft in Bremen

Auch in diesem, wie schon in den vergangenen Jahren, war unser Dojo bei der Deutschen Meisterschaft in Bremen erfolgreich vertreten. Am vergangenen Wochenende machten sich drei Fallersleber Karateka auf den Weg zu dieser Meisterschaft. Inga Jörs, Christian Than und Alexander Than wollten sich in den Disziplinen Kumite und Kata mit der starken deutschen Konkurrenz messen. Trotz großem Kampfgeist musste sich Inga bereits in den ersten Runden der Konkurrenz geschlagen geben. Christian unterlag im Kumite bereits im ersten Kampf dem starken und späteren Finalisten aus Konstanz, Stefan Maier. In der Disziplin Kata setzte er sich mit den Kata Heian Shodan und Heian Godan in der 1. und 2. Vorrunde klar durch und unterlag erst in der 3. Vorrunde mit der Kata Empi.

Alexander Than wurde Deutscher Meister in der Disziplin Kumite. Bereits in den Vorrunden setzte er sich klar gegen die Konkurrenz durch und traf im Finale auf den Kulmbacher Daniel Sander. Dieser Kampf endete mit einer Disqualifikation von D. Sander wegen eines unerlaubten Angriffs gegen den Kopf von Alex, der durch diesen Treffer zu Boden ging. Trotz der zugezogenen Verletzungen startete Alexander in der Kata-Konkurrenz und setzte sich auch hier in den Vorrunden klar durch und qualifizierte sich für das Finale. Hier musste er sich

jedoch nach Punkten knapp geschlagen geben und belegte dennoch einen hervorragenden dritten Platz. Auf Anraten des Wettkampfarztes ließ sich Alexander Than im Anschluss an die Meisterschaft in einem Bremer Krankenhaus behandeln, konnte dann aber, einen weiteren Meistertitel in der Tasche, die Heimreise antreten.



Die drei Karateka des Fallersleber Dojos haben wieder einmal den Beweis angetreten, dass sich konsequentes und regelmäßiges Training auszahlt und das die intensive Jugendförderung des Dojos ein Garant für gute Leistungen im Karate ist

(2) Reise nach Südafrika

Bei einem internationalen Vergleichskampf in Johannesburg, Südafrika, kämpften auch unsere Karateka Robin Jurzick, ehem. Deutscher Meister u. ehem. Nationalmannschaftsmitglied und Alexander Than, ehem. Deutscher Jugend- u. Juniorenmeister u. Mitglied in der Bundesjugendauswahl. Beide Kämpfer schlossen sich privat einer Reise des DJKB an, die von Roland Dietrich organisiert wurde.

Für diesen Vergleichskampf hatte der nominiert. Robin und Alexander starteten Pools wie die Nationalkämpfer gelost. Mit Griechenland und Südafrika waren sechs im Kata-Einzel und konnte sich mit guter Runde scheiterte Robin jedoch, wie auch konnte sich in dem starken Teilnehmerfeld Runde.

Im Kumite ergab sich aus Fallersleber Sicht aus Griechenland und auch die meisten ersten Durchgang. Robin gewann seine und Griechenland vorzeitig und überzeugend. Im Poolfinale traf Robin dann auf den stärksten Brocken des gesamten Turniers, Johan la Grange aus Südafrika. La Grange ist amtierender Vizeweltmeister der Japan Karate Association (JKA). Robin, der mit einem Trainingsrückstand angereist war, versuchte zwar alles, um den Kampf für sich zu entscheiden. Letztendlich waren es die Erfahrungen und die exzellenten Techniken des Südafrikaners, die die Begegnung entschieden. Johan la Grange war am Ende des Turniers dann auch der erfolgreichste Teilnehmer. Er gewann beide Disziplinen, Kata und Kumite, überzeugend. Den Vergleich der Kumite-Nationalteams gewann ebenfalls die Gastgeber aus Südafrika. Die DJKB-Auswahl konnte hier einen dritten Platz erkämpfen. Am Rande des Turniers trafen die Deutschen natürlich auf viele Freunde und Bekannte aus Australien und Südafrika. Hier seien die Großmeister Stan Schmidt, Ken Wittstock und Keith Geyer genannt, die ja bereits 1999 zu Gast im Dojo Fallersleben waren und damals die Lehrgangsteilnehmer, die aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren, begeisterten. Am Ende des Südafrikatrips besuchten die Reisetilnehmer noch den Krüger-National-Park und reisten anschließend mit beeindruckenden Erinnerungen zurück.
(Text in Auszügen von Roland Dietrich)



DJKB fünf Kämpfer des aktuellen Seniorenkaders also außer Konkurrenz, wurden aber in die gleichen Australien, Botswana, Brasilien, Deutschland, Nationen vertreten. Robin überstand die erste Runde Leistung für die Zwischenrunde qualifizieren. In dieser alle anderen deutschen Nationalkämpfer. Alexander nicht behaupten und unterlag bereits in der ersten

ein ähnliches Bild. Alex unterlag gegen einen Kämpfer deutschen Nationalkämpfer scheiterten ebenfalls im ersten beide Kämpfe gegen Karateka aus Botswana

ein ähnliches Bild. Alex unterlag gegen einen Kämpfer deutschen Nationalkämpfer scheiterten ebenfalls im ersten beide Kämpfe gegen Karateka aus Botswana

(3) Gasshuku in Konstanz

In Konstanz am Bodensee trafen sich rund 1.000 Karateka aus Deutschland und dem benachbarten Ausland zum wohl größten Karate-Trainingslager der Welt. Der Chefausbilder des Deutschen JKA-Karate Bundes e. V., Sensei Hideo Ochi (8. Dan) hatte wieder namhafte Trainer aus Japan, Deutschland, England und Frankreich eingeladen, um die angereisten Karateka eine Woche lang zu trainieren. Mit unserem Vereinsgründer Dr. Fritz Wendland, Helfried Schneider, Detlef Oberdiek mit Tochter Sandra und André Otte sowie den Fallersleber Urgesteinen Toni und Hans-Joachim nahmen gleich sieben Fallersleber Karateka an diesem Spitzenlehrgang teil. Insgesamt 13 Trainingseinheiten wurden bei brütender Hitze absolviert. Für Antonio La Pietra und Hans-Joachim Pusch folgte noch eine zusätzliche schweißtreibende Einheit, die Prüfung zum 4. Dan. Beide bestanden ihre Prüfung vor Sensei Hideo Ochi mit Auszeichnung. Die Freude im Fallersleber Lager, welches die mitgereisten Christine Oberdiek und Mutter Hannelore Löwe im Festzelt verstärkten, war riesengroß. Auf der traditionellen Abschlussfeier wurde die bestandene Meisterprüfung dann auch gebührend und ausgelassen gefeiert.

Neben vielen alten Bekannten und Freunden wurden mit Torsten Herfurth (jetzt Bremen) und Joachim Neumann (jetzt Frankfurt) auch ehemalige Fallersleber Karateka wieder getroffen. Ein willkommener Anlass, um noch einmal über die gute alte Zeit in Fallersleben zu sprechen. Auf der Heimreise stand für alle wieder einmal fest, was GASSHUKU im übertragenen Sinn heißt: Eine schöne Zeit – aber auch schön, wenn sie vorbei ist. Und, in diesem Jahr findet der GASSHUKU in Hannover statt. Nutzt die Nähe und nimmt teil!
(Text in Auszügen von Hans-Joachim Pusch)



(4) Prüfungen

In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres wurden an zwei Dojo-Prüfungsterminen wieder eine Vielzahl von Prüfungen absolviert. Insgesamt stellten sich 78 Karatekas den geforderten Prüfungsaufgaben aus Kihon, Kumite und Kata. Allen erfolgreichen Prüfungsteilnehmern herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Bestanden haben: **zum 9. Kyu:** Nils Sydney Meyer, Lars Großmann, Michael Medzech, Michael Bak, Jonas Grese, Kevin Klarmann, Rouven Güstke, Steven Güstke, Miriam Wolf, Lina Marie Ohse, Julia Cholewa, Markus Weber, Bastian Müller, Mandy Bartelt, Janine Krökel, Louise Müller, Sandra Kotzian, Kevin Walter, Friederike Sturm, Kenny Merk, Donatus Wang, **zum 8. Kyu:** Monique Bartelt, Jan Marvin Speri, Justin Harris, Lukas Harris, Henriette Scharpenberg, Isabel Peukert, Alexander Bonas, Sebastian Trzynka, Jonas Schönfeld, Annemarie Sturm, Alexander Sturm, Annabell Rütting, Max Gaas,



Robin Klebba, Kevin Reupert, Dennis Wagner, Maximilian Rödel, Marcel Scheller, Jan Lennart Flühs, André Bona, Annika Dertmann, Dominic Milewski, Timo Lehrmann und Fabian Scharf, Anne Kathrin Müller, Mareike Seiler,
zum 7. Kyu: Andrea Baumann, Michael Baumann, Malte Voigt, Lennart Voigt, Sneshanna Senn, Maren Weber, Monique Bartelt, Maurice Pape, Robin Pape,
zum 6. Kyu: Winston Gibbons, Kay Michler, Isabell Hoppe, Christopher Hoppe, Maraike Wittenberg, Peter Ebel, Iveta Pokorna, Detlev Krüger, Andrea Baumann, Michael Baumann und Beatrice Richter,
zum 4. Kyu: Norman Jörs, Jens-Uwe Böhnke,
zum 3. Kyu: Claudia Peggy und Monika Kotzian,
zum 2. Kyu: Gerhard Schubert und Claus Lamek

(5) Sommerlager der Kinder

Bei nicht gerade strahlendem Sommerwetter fuhren wir Freitag morgens mit dem Reisebus Richtung Ostsee. Dafür strahlten die Wette. immer beliebtesten Wochen Spaß Anknunft sofort auf an den Strand. Die 6 Betreuer, Detlef, Christine, Inga, Paolo, Kelly und Rita hatten alle Hände voll damit zu tun, den Kindern auszureden, sofort ins Wasser zu springen. Wir wollten auf schönes Wetter am nächsten Tag hoffen. Die Hoffnung war nicht ganz vergebens. Zwar war es nicht so warm wie in manch



Kinder um die Schönhagen ist wieder ein Ziel für ein ende mit viel und Meer. Nach und Zimmer verteilung ging es Erkundungsgang

anderen Jahren; zum Baden und am Strand spielen hat es aber allemal gelangt. Ein bißchen Selbstverteidigungstraining wurde hinterher gleich an Paolo ausprobiert. Er musste sich gegen mehr als 20 Kinder behaupten und schaffte es tatsächlich, nicht im Wasser zu landen. Beim zünftigen Fußballspiel wurde auch den Kindern wieder warm, die im Wasser angefangen hatten zu frieren. Am Abend wurde gegrillt, Lagerfeuer gemacht, gekokelt und gesungen. Kelly hatte seine Gitarre dabei und wurde von vielen Stimmen kräftig beim Singen unterstützt. Das Gelächter war groß, als auch noch der „Ameisen-man“ in voller Verkleidung erschien. Dieser putzige Geselle ist uns wohl allen schon bestens bekannt. Die Stimmung war bis zum Schluß bestens. Es war wiedermal ein rundum gelungenes Wochenende, auch dank der super Organisation durch Paolo und seinen Helfern.

Wir freuen uns alle auf das nächste Sommerlager der Kinder und der Erwachsenen in Schönhagen. (Text Rita Joers)

(6) Lehrgang mit Frau Tomi Ochi

Ein weiteres „Highlight“ unserer Dojo-Aktivitäten war der Wochenendlehrgang mit Frau Tomi Ochi (5.Dan). Die diplomierte Sportlehrerin und Frau unseres Chefausbilders des DJKB, Shihan Hideo Ochi, legte die Schwerpunkte des Trainings auf das Kihon und die Kata. Das Training dieser beiden Disziplinen war sehr lehrreich und war auf gut und sauber ausgeführte Techniken, auch bei der Kata, ausgelegt. Schweißtreibend war es allemal. Eigentlich war für diesen Lehrgang geplant, ihn in separate Frauen- und Männer-Trainingseinheiten aufzugliedern. Die geringe Anzahl weiblicher Karatekas ließen dieses Vorhaben jedoch scheitern. Am Ende des ersten Trainingstages trafen sich dann noch eine Vielzahl Aktiver bei unserm Vereinswirt Toni, um bei gutem Essen über dies oder jenes zu fachsimpeln.



(7) 7. Norddeutsche Meisterschaft

25 Aktive und 2 Betreuer unseres Dojos reisten Ende Oktober zu den 7. Norddeutschen Karate-Meisterschaften nach Hannover. In bekannt freundlicher und entspannter Atmosphäre, aber mit Konsequenz im sportlichen Einsatz, erkämpften unsere Karatekas sehr gute Platzierungen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil ihnen mit Detlef Oberdiek und Paolo Demartis „alte“ Kämpfer als Betreuer mit Rat und Erfahrung zur Seite standen. Die regelmäßige Teilnahme am Training und eine gute Vorbereitung auf die Meisterschaft brachten dann auch die erhofften und verdienten Erfolge. Norddeutsche Meisterin im Kihon Ippon Kumite in der Altersklasse 12 bis 14 Jahre wurde Victoria Zink, Carina Rossi belegte in derselben Gruppe den 2. Platz. und Kathrin Schmidt teilte sich den 3. Platz mit einer Kämpferin aus Bremerhaven. In dieser Gruppe traten insgesamt 18 Kämpferinnen gegeneinander an, sodass die ersten drei Platzierungen für die Fallersleberinnen tolle Erfolge sind. Im Jiyu Ippon Kumite belegte Jessica Wagner in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre einen sehr guten 2. Platz. Auch die Entscheidung in der Disziplin Kumite-Team ab 18 Jahren fand mit Fallersleber Beteiligung statt. Alexander Than, Christian Than und Tobias Heckendorf unterlagen nur knapp dem Team von Shogun Bremen und belegten den 2. Platz. In der Disziplin Jiyu-Ippon-Kumite in der Gruppe der 15- bis 17-jährigen erkämpften sich

Marc-Pascal Krüger und Marius Neumann den 3. Platz dieser Gruppe.

Bei den Entscheidungen in den Kata-Disziplinen konnten die



Fallersleber Karateka leider nicht an die Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen, dennoch belegten Maximilian Deck, Sebastian Schmidt und Marc-Pascal Krüger in der Kata-Team Wertung der 15- bis 17-jährigen einen guten 4. Platz. Die gleiche Platzierung in der gleichen Disziplin, jedoch in der Altersgruppe ab 18 Jahre, erreichten Alexander Than, Christian Than und Tobias Heckendorf.

Alles in Allem war auch diese Meisterschaft in Hannover wieder ein Höhepunkt der vergangenen Wettkampfsaison und das Abschneiden der Fallersleber Kämpfer unterstrich auch dort einmal mehr das hohe Niveau unseres Dojos.

(8) WKC Junioren-Meisterschaft

Der Kinder-, Jugend- und Junioren-Worldcup des WKC im Karate fand in diesem Jahr erstmalig in Deutschland statt. Auch unser Dojo reiste mit 9 Teilnehmern und drei Betreuern nach Darmstadt. An diesem 4. Worldcup beteiligten sich insgesamt 1450 Teilnehmer aus 40 Nationen. Eine solch vielzählige Konkurrenz findet man sonst nur selten bei Turnieren, vor allem nicht auf nationaler Ebene.

Entsprechend stark war die Konkurrenz in den einzelnen Altersklassen. Unsere Kämpfer in der Altersklasse 12 – 14 Jahre in der Disziplin Kata-Einzel. Katrin Schmidt, Victoria Zink, Andrea Baumann, Anna Wang, Sandra Oberdiek, Kevin Keller, Marvin Richter und Marius Neumann hielten sich wacker, schieden zwar mit leeren Händen nach Hause, man aber nur auf solchen. Dies war auch Hellfried Schneider und Detlef und Ausscheidens mit den Leistungen ihrer Unser neunter Teilnehmer war Alexander DJKB in der Disziplin Kata Einzel in der starken internationalen Konkurrenz schaffte der er dann jedoch scheiterte.



(9) JKA-Cup in Bottrop

Auch beim diesjährigen JKA-Cup war unser Dojo wiederum erfolgreich vertreten. Christian und Alexander Than führen mit den Betreuern Detlef Oberdiek und Hellfried Schneider am 06.11.2004 nach Bottrop. Beide wollten in den Disziplinen Kumite und Kata mit 318 weiteren Aktiven um die Siege kämpfen. Wegen der vielen Aktiven waren die einzelnen Pools im Kumite mit ca 20 Startern sehr groß. Christian siegte in der ersten und zweiten Runde, musste sich jedoch in der dritten Rund geschlagen geben. Bruder Alex siegte auch in weiteren Runden und erreichte das Poolfinale. Hier traf er auf den späteren Gruppensieger Michael Herbert aus Bühlertal und verlor diesen Kampf. Auch beim Kataentscheid waren die Pools

mit ca. 25 Startern sehr groß. In dieser Disziplin musste sich Alex bereits in der Vorrunde geschlagen geben. Christian konnte sich hier durchsetzen und qualifizieren. Dort traf er auf den Magdeburger Christian Heinrich, der das Finale für sich konnte.



(10) Sommerlager der Erwachsenen

Das Sommerlager 2004 fand, wie konnte es bisher anders sein, in Stüde statt. Eigentlich war es so gut wie immerDie Vorbereitungen und Organisation dieses „Events“ durch Detlef und seiner Frau Christine waren perfekt. Perfekt war auch das Niederschlags-Timing, zu den wichtigen Zeiten (Training – Essen – Trinken) regenfrei, zum beliebten Tages-Anjoggen am Samstag

unbedeutende konnte dem zu mehr stellen und Selbst angewandten Katatraining ganz so einfach. auch schon



Wassermengen von oben. Dank des unerwartenden Erscheinens des „Ameisen-Man“ schnellen Abkühlen der Bauchmuskulatur effektiv entgegen gewirkt werden. Einmal die Lagerbewohner vom Bernsteinsee ihre große Tierliebe unter Beweis. Ach ja, Karate verteidigung gab's natürlich auch noch. Am Strand quälte Paolo seine Schüler mit Selbstverteidigungstechniken und ansonsten gab es, getrennt in zwei Gruppen, vom Feinsten. Goshō-Shio-Sho und –Dai standen auf dem Programm. Für einige nicht Aber etwas bleibt ja bekanntlich immer hängen. Naja, und dann waren die tollen Tage wieder vorbei. 2005 bleibt der Lagerplatz am Bernsteinsee wohl verwaist. Schönhaben an der Ostsee wird das Ziel sein, gemeinsam mit den Kindern, sicher auch eine klasse Sache.

(11) Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsfeier

Unsere 33. Vereinsmeisterschaft bildete wieder einmal den sportlichen Abschluss eines erfolgreichen Sportjahres. Unsere Karatekas waren auch in diesem Jahr wieder erfolgreich auf vielen Turnieren und Meisterschaften mit z.T. internationaler Konkurrenz. Schön war es sicher auch mal wieder, ohne großen Aufwand und langen Fahrten, an einer Meisterschaft teilzunehmen. In gewohnt guter Atmosphäre fanden die durch unseren Sportwart Detlef bestens vorbereitenden Wettkämpfe statt. An dieser Stelle sei den vielen Helfern und den Kampfrichtern gedankt, ohne die so eine Meisterschaft nicht stattfinden könnte.

Ca. 55 Karateka maßen in den Disziplinen Kumite und Kata ihre Fähigkeiten. Dabei präsentierten sich alle Karatekas, vor allem auch der Nachwuchs, in ausgesprochen guter Form. Dies bestätigte einmal mehr, die erfolgreiche Trainingsarbeit der vergangenen Monate. Die zahlreich erschienenen Zuschauer erlebten spannende und interessante Kämpfe. In 12 Gruppen sollten bei dieser Meisterschaft die Meister in den einzelnen Wettbewerben gefunden werden. Besonders erfolgreich waren Victoria Zink, die in beiden Disziplinen (Kata und Kumite) in der Gruppe weiblich, 12 – 14 Jahre ab 9. Kyu die 1. Plätze belegte. Im Wettbewerb Kata männlich, 8-11 Jahre, siegte Maurice Pape, in der Altersklasse 12 – 14 Jahre



Marvin Richter und ab 15 Jahre Marc-Pascal Krüger. Im Wettbewerb Kata weiblich, 8-11 Jahre siegte Annabell Rütting und in der Klasse ab 15 Jahre Iveta Pokorna. In der Disziplin Kata mixed, ab 15 Jahre ab 3. Kyu siegte Alexander Than. Im

zweiten Wettbewerb, dem Kumite in der Gruppe mixed siegte in der Altersklasse 8-11 Jahre Lucienne Schmidt, bei den 12-14 jährigen Marvin Richter, bei den ab 15- jährigen ab dem 7.Kyu Sebastian Schmidt und ab dem 3. Kyu Maximilian Deck.

Ebenso obligatorisch wie die jährliche Vereinsmeisterschaft ist die Weihnachtsfeier des Dojos. Nach soviel Sport trafen sich die Mitglieder im Vereinslokal „Pizzeria Treff bei Toni“, um

bei sehr guten italienischem Essen, kühlen Getränken und Tanz, das erfolgreiche Sportjahr ausklingen zu lassen. Vereinslokalwirt Antonio La Pietra, selbst schon seit über 30 Jahren treues und aktives Vereinsmitglied, spendete anlässlich dieser Feier 100,- Euro für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Eine großzügige Spende, die dazu beiträgt, dass die jungen Aktiven auch im nächsten Jahr wieder, hoffentlich genauso erfolgreich, auf den zahlreichen Meisterschaften ihre Qualitäten unter Beweis stellen können.

(12) Dojo-Neuigkeiten - Glückwünsche - Infos

Besondere Geburtstage:

40 Jahre – Ralf Bondiek, Rainer Wollstein – Herzlichen Glückwunsch!
30 Jahre – Diana Rießland – Herzlichen Glückwunsch!
20 Jahre – Martin Schneider - Herzlichen Glückwunsch !
10 Jahre – Jonas Grese, Rasmus Hoch, Kevin Klarmann, Sandra Kotzian, Nils Sydney Meyer, Louisa Müller, Bastian Müller, Jan Marvin Speri, Marcel Scheller, Annabell Rütting, Miriam Wolff – Herzlichen Glückwunsch!

Besondere Jubiläen:

25 Jahre – Werner Stenzel, Michael Moore, Rainer Wollstein – Herzlichen Glückwunsch!
20 Jahre – Rolf Bondieck, Ralf Rasel – Herzlichen Glückwunsch!
10 Jahre – Steffen Probst, Gabriele Schneider, Alexander Than, Christian Than, Katrin Bone, Siegfried Hartwig, Hellfried Schneider – Herzlichen Glückwunsch !

(13) Terminkalender - bitte unbedingt vormerken!



Februar 2005

- 11.-12. LG mit Shihan Ochi in Magdeburg
- 19. 1. Stützpunktlehrgang in Fallersleben

März 2005

- 01. Info-Training für Anfängerkurse (Erwachsene und Schüler)
- 07. Anfängerlehrgang Erwachsene
- 09. Anfängerlehrgang Schüler
- 11.-12. LG mit Shihan Ochi in Fallersleben
- 12. Prüfungstermin 8. – 1. Kyu (beim Ochi-LG nach letztem Training)
- 19.-20. DJKB Kadertraining (Senioren) in Bottrop
- 20. Mitteldeutsche Meisterschaft in Frankfurt / Main
- 25.-28. Oster-LG in Frankenthal + DJKB Kadertraining (Sen., nur Kata-Teams)

April 2005

- 02. JKA-EM in Bergen, Norwegen
- 09. Ostdeutsche Meisterschaft in Merseburg / Halle
DJKB Bundeskampfrichter-LG in Saarbrücken
- 16. Elbe-Cup in Magdeburg
- 23. 11. DJKB-Meisterschaft Junioren/Senioren in Saarbrücken

Mai 2005

- 05.-08. DJKB Kata-Spezial in Dieburg / Hessen

Juni 2005

- 11.-12. DJKB Kadertraining (Sen.) in Bottrop (Vorbereitung f. WKC-WM in Brasilien)
- 13. Prüfungstermin Anfängerlehrgang Erwachsene
- 14.. Prüfungstermin 8. – 1. Kyu
- 24.-26. 5. WKC-WM in Fortaleza / Brasilien

Juli 2005

- 03. Shobu-Ippon-Cup in Darmstadt
- 15.-17. Sommerlager Kinder und Erwachsene in Schönhagen (Ostsee)

August 2005

- 01.-05. Gasshuku in Hannover
- 27. 2. Stützpunktlehrgang in Sehnde

Ggf. aktualisierte Termine findet ihr auf unserer Homepage!

DOJO-STAMMTISCH: Jeden ersten Donnerstag im Monat nach den Trainingseinheiten im Vereinslokal "Pizzeria Treff bei Toni"

Alle sind hierzu herzlich eingeladen, um Neuigkeiten auszutauschen, Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge einzubringen oder einfach mal ein bisschen zu plaudern.

(14) Wissenssecke/Lexikon - heute: Der Ursprung und die Stilrichtungen des Karate

Zentrum und Ursprung der Entwicklung des heutigen Kara-te war die Insel Okinawa, die Hauptinsel der Ryukyu-Inseln, ca. 600 Kilometer südlich der japanischen Hauptinseln. Erste kulturelle und wirtschaftliche Kontakte im 14. Jh., u.a. auch mit China, brachten die ersten Eindrücke chinesischer Kampftechniken nach Okinawa. Sie wurden als Okinawa-Te bezeichnet, was grob mit „Handtechnik aus Okinawa“ übersetzt werden kann. Gegen Ende des 18. Jh. wurden in einigen Orten Okinawas (Shuri, Naha, Tomari) die Kampfkünste zu den heutigen Karate-Stilrichtungen weiterentwickelt. Das Verbot von Waffen im 15. und 17. Jh. förderte das Erlernen waffenloser Kampftechniken. Auch wurden landwirtschaftliche Werkzeuge zu Waffen umfunktioniert. Hierbei gingen jedoch alle spirituellen, mentalen und gesundheitlichen Aspekte verloren. Die Techniken waren ganz auf Effizienz ausgelegt. Bis zum Beginn des 20. Jh. wurde iKarate nur im Geheimen ausgeübt. Durch eine Karate-Demonstration an einer Schule durch den Hauptschullehrer Gichin Funakoshi, wurde Karate dann jedoch Teil des Lehrplanes okinawanischer Schulen. dies war im Jahr 1902 und 1905 wurden durch Meister Itosu die fünf Pinan-Katas begründet. Die Taktik und Methodik des Kämpfens traten in den Hintergrund, in den Vordergrund traten dafür die gesundheitlichen Aspekte, wie Haltung, Beweglichkeit, Gelenkigkeit, Atmung und Spannung und Entspannung. Im Mai 1922 wurde Karate durch Gichin Funakoshi und Makoto erstmalig an die Öffentlichkeit gebracht. Erst nach dem zweiten Weltkrieg galt Karate nicht mehr als kriegerische Kunst, sondern als Leibeserziehung. In den 30er Jahren wurde bereits das Graduierungssystem und der Gi eingeführt, bestehend aus Uwagi (Oberteil), Zubon (Hose) und Obi (Gürtel). G. Funakoshi schuf

den Shotokan-Stil, eine Bezeichnung die sich aus seinem Künstlernamen „Shoto“ (Pinienrauschen) ableitete. Seine erste Trainingshalle in Tokio (1935) wurde dann als „Shotokan“ bezeichnet. Seine Zielsetzungen waren die Schulung von Geist, Charakter und innerer Einstellung. Aber ebenso war ihm der Selbstverteidigungsaspekt des Karate wichtig: „Im Karate gibt es keine erste Hand“.

Die zweite Stilrichtung, Goju-Ryu, entwickelte sich aus dem Naha-Te-Stil, der 'Hand von Naha'. Higoama schaffte die Basis dieser Stilrichtung, in dem er lange das Chinesische Kempo studierte. Miyagi gab dann dem Goju-Ryu den letzten Feinschliff. Abgeleitet wurde der Name aus „Go“ - hart und „Ju“ - weich. Dahinter verbirgt sich das philosophische Verständnis von „Alles im Universum atmet hart und weich“ (Zitat aus Bubishi).

Der Karate-Stil Wado-Ryu besteht seit 1934. Gegründet wurde es von Hironori Ohtsuka. Die Entwicklung unterlag stark den Einflüssen des Shindo Yoshinryu Jiu Jitsu Kempo. Darin sind die Bewegungen kleiner, die Stellungen kürzer und vor allem im Kumite werden Ausweichbewegungen, direkt Konter, Hebel und Würfe geübt. Die größten Unterschiede zum Shotokan findet man in der Kata. Ökonomische Bewegungen lassen die Wado-Ryu Katas leichter und weniger kraftvoll erscheinen, sind aber nicht minder wirksam in der Technik. Die Bewegung des Körpers steht im Vordergrund.

Kyokushin wurde von Oyama entwickelt, der 1923 in Süd Korea die Organisation Kyokushinkai gründete. Der Name Kyokushin kann mit „letzte, absolute Wahrheit“ übersetzt werden. Dieser Stil ist ein Vollkontakt-Karate und gilt als einer der härtesten Karatestile. Aus ihm entwickelten sich viele heutige, moderne Vollkontaktstile.

Die Ausgabe 2/2005 erscheint: (Termin noch offen)

<http://www.karate-doj-fallersleben.de>

Vorsitzender: Hellfried Schneider, Wiesenhofweg 7, 38550 Isenbüttel, Tel.: 05374 – 4045, Hellfried.Schneider@web.de
Kassenwart: Michael Grese, Siedlung 12, 38442 Wolfsburg (Ehmen), Tel: 0174 - 3596068, bloodymike@web.de
Sportwart: Detlef Oberdiek, Maschgartenberg 6, 38524 Dannenbüttel, Tel: 05371 – 62159, Detlef.Oberdiek@volkswagen.de
Jugendwart: Paolo Demartis, Nordring 1b, 38442 Wolfsburg (Fallersleben), Tel: 0171 - 9869533, Paolo.Dem@gmx.de
Frauenwart: Rita Jörs, Wendeborg 26, 38444 Wolfsburg (Heiligendorf), Tel: 0170 – 5381238, RitaJoers1@aol.com
Pressewart: Thomas Kitzmann, Tannenbergr. 18, 38442 Wolfsburg (Mörse), Tel: 05361 – 888065, ThomasKitzmann@gmx.de
Bankverbindung: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg – Konto 015 201 296 - BLZ 269 513 11